

Klostein 11 - Die Kabine des Schreckens



Welcome in this nice little toilet cabin. Of course, you are also welcome if you use the pissoir. We hope you have a nice stay. If you feel bad about staying so long, just remember that the little sorcerer's apprentice H.P. Baxxter nearly spent his whole second school year in a girls bathroom. Compared to that bathroom our bathrooms here are also quite boring: no ghosts, no basilisks and no polyjuice potion – at least we hope so...

Events

- Schnuppersitzung:
Am **21. Oktober** ist um **18 Uhr** (c.t.) Schnuppersitzung der Fachschaft GAF, wir treffen uns dazu vorm Fachschaftszimmer (B038). Auf der Sitzung erfahrt ihr, was eine Fachschaft ist und was sie macht. Außerdem erzählen wir euch, wie ihr euch in der Fachschaft einbringen könnt (zum Beispiel in Form von semiseriösen Beiträgen für den nächsten Klostein).
- Das LMU Erstifest:
Auch in diesem Wintersemester feiern wir den Studienbeginn von tausenden Erstsemestern im historischen Hauptgebäude der LMU auf der Erstiparty „Unser erstes Mal“ am Freitag, den **25. Oktober**. Eintrittskarten können im VVK ab dem 21.10 jeweils von 10-16 Uhr im Lichthof gekauft werden.
Tipp: Zur Happy Hour von Veranstaltungsbeginn (20 Uhr) bis 21:30 Uhr kosten Longdrinks nur 3€.

IG-Nobel prize for cubed poo

Recently, scientists from around the world gathered in the Harvard University to award the renowned Ignoble Prize. This award has a somewhat unusual orientation (amongst scientific prizes). It is awarded for discoveries that first make you laugh and then make you think.

In the physics category, for example, the winners work on the field of biological fluid dynamics and investigated how the digestive tract of wombats produces cubic poo. (Warning: Please do not imitate!) While we humans like to roll the dice, these cute marsupials prefer to stack them in order to mark their territory. The unusual shape prevents them from rolling away even in exposed places like on rocks.

Source:

<https://www.improbable.com/ig-about/winners/>

Ersti Hilfe - dumme Fragen, dümmere Antworten

Was gibt es heute in der Mensa? – *Es gibt einen Speiseplan, von dem es immer mindestens eines der aufgelisteten Gerichte tatsächlich gibt.*

Ich habe Hunger und will mir Pizza in die Uni liefern lassen, aber wohin? – *Die Nummerierung und Alphabetisierung der Räume ist nicht immer ganz logisch, wie du sicher auf einigen Odysseen im ersten Semester erleben wirst. Warte am besten vor der Tür auf den Pizzaboten.*
Wo gibt es den besten Kaffee im Gebäude? – *Den billigsten Kaffee gibt es im Café Gumbel, den besten gibt es im Raum der Wünsche (1. Stock neben dem Herren-WC im B-Turm)*

Ich studiere im Museen-Viertel. In welches Museum lohnt es sich zu gehen? – *Sonntags kosten die Kunstmuseen nur einen Euro, das ist kein so großer Verlust, selbst wenn einem das Museum nicht gefällt. Es hat sich noch nie ein Studikon in das mysteriöse Reich der Kristalle verlaufen - Google Rezensionen lassen vermuten, dass das auch gut so ist.*

Welche Toiletten sind am saubersten? – *Die Sauberkeit der Toiletten ist proportional zum Stockwerk.*

Wie schafft man es ohne Eltern als Wecker rechtzeitig aufzustehen? – *Man wählt keine 8 Uhr Vorlesungen...*

Wann sind die Prüfungen? – *Hoffentlich nicht heute... Wann genau? Das erfährt man meist in der ersten Vorlesung ;)*

Riddles:

1. Only one color, but not one size,
Stuck at the bottom, yet easily flies.
Present in sun, but not in rain,
Doing no harm, and feeling no pain.
What is it?
2. What English word retains the same pronunciation, even after you take away four of its five letters?
3. What is blue and not heavy?
4. What do you call a sleeping dinosaur?
5. Can you name three consecutive days without using the words Monday, Tuesday, Wednesday, Thursday, Friday, Saturday, or Sunday?

Random misconceptions

We have picked a list of random fun facts and common misconceptions for you to impress your friends and have proper small talk during the next party.

- Fortune cookies are not part of Chinese cuisine. Instead they were invented by Japanese immigrants in the United States.
- Marie Antoinette never said: 'Let them eat cake!'
- It is never mentioned in the bible that the fruit that Adam and Eve ate was an apple. The fruit that led to fall of man is just depicted as an apple since 12th century.
- The term '420' did not originate from the Los Angeles police or penal code for marijuana use, but from the time some high school friends would go smoking back in 1971.
- Eskimos do not have a disproportional number of words relating to snow. However, 421 words for snow can be found in the language Scots.
- There is no evidence that Vikings wore horns on their helmets. They also didn't drink from the skulls of their defeated enemies.
- Medieval people did not believe they lived on a flat earth. However, they did believe in the geocentric model.
- Marco Polo did not bring pasta back from China.
- Santa Claus already did wear red clothes before being part of that famous Coca-Cola advertisement.
- Einstein did never fail maths. He indeed got a grade 6 in maths, but in Switzerland 6 is the best grade and 1 the worst.
- The Great Wall in China can't be seen from the moon.
- Hand size does not predict human penis size, but finger length ratio between index finger and ring finger may.

Sources: https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_common_misconceptions

Riddle solutions

1. A Shadow
2. Queue
3. light blue
4. dinosnore
5. Yesterday, Today and Tomorrow.

Die Geschichte der Informatik an der LMU

Der erste Lehrstuhl in der Informatik wurde 1970 eingerichtet, aber das Fachgebiet wuchs zunächst nur langsam. Studierende konnten erst ab 1991 Informatik als Hauptfach studieren. Unser aktuelles Gebäude, die Oettingenstraße 67, haben wir erstmals 1996 bezogen. Nun, circa 30 Jahre später, werden wir voraussichtlich in die Maistraße umziehen. Weitere Informationen zu der Geschichte der Informatik an der LMU können auf der GAF-Webseite nachgelesen werden.



<https://gaf.fs.lmu.de/aktuelles/nachrichten/geschichte-der-informatik-an-der-lmu>

Da die Informatik noch ein sehr junges Fach ist, in dem es noch keine 'traditionellen' Lehrmethoden gibt, probieren die Dozentikta verschiedenste Methoden aus, um Studika in ihre Vorlesungen zu locken und den Saal zu füllen. Im vergangenen Semester bekamen die Studika bei einem Dozenten die Möglichkeit bis zu zwei Mal pro Vorlesung etwas zu Naschen zu gewinnen. Man durfte am Anfang und am Ende jeder Vorlesung gegen seine Kommilitonen in einem Quiz antreten, um sich die Belohnung durch schnelles Raten der richtigen Antworten zu erarbeiten. Andere Dozentikta haben ihr Skript als Lückentext vorbereitet, damit wichtige Passagen von Hand niedergeschrieben werden und man sich diese so besser merken kann. Außerdem hat das den netten Nebeneffekt, dass Informatiker nicht ganz so schnell das Schreiben mit dem Stift verlernen.

Schreib deinen Beitrag!

Möchtest du von einem spannenden Event berichten oder einen erfrischenden Witz teilen? Dann schicke deinen Beitrag an unsere Mailadresse (einstein@fs.lmu.de) oder komm mit deiner Idee auf eines unserer Schreibtreffen!

Impressum

Redaktion: Julia Brunkert, Laura Gamisch, Anxiang Ge, Elina Köster
Layout: Julia Brunkert, Anxiang Ge
Publisher: Gruppe Aktiver Fachschaftikta an der LMU München
Theresienstr. 37-39, Raum B038
80333 München

E-Mail: einstein@fs.lmu.de
V.i.S.d.P.: Julia Brunkert
Datum: 28.09.2019
Auflage: 30
Ausgabennummer: 11

Eigendruck im Selbstverlag, kostenlos und anzeigefrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Weiterlesen unter gaf.fs.lmu.de/einstein

